

Müller, Wilhelm: Eiersteine (1810)

- 1 Sieh die glatten Kieselbälle
- 2 Liegen in dem weichen Sand!
- 3 Frage sie, wie oft die Welle
- 4 Sie geworfen auf den Strand,
- 5 Eh' an Klippen und an Riffen
- 6 Ihre Ecken sind zerschliffen.

- 7 Könntest du mein Herze sehen,
- 8 Wie es jetzt im Busen ruht!
- 9 Sieh die Stein', um zu verstehen,
- 10 Wie der müde Fried' ihm thut.
- 11 Steine, könnt ihr nicht zerspringen,
- 12 Statt euch also glatt zu ringen?

(Textopus: Eiersteine. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65372>)